

DAS FAMILIEN A – Z DER KITA DRACHENWEIDE

Ihr Nachschlagwerk für den Kita Alltag

Inhalt

1.	Einleitung.....	4
2.	A.....	4
	2.1 Ankommen	4
	2.2 Abholen	5
	2.3 Abmelden	5
	2.4 Aufnahme	5
	2.5 Adresslisten	6
	2.6 Ausflüge	6
	2.7 Allergien.....	6
	2.8 Anliegen.....	6
3.	B.....	7
	3.1 Bild vom Kind	7
	3.2 Bildungs- und Lernräume	8
	3.3 Betreuungsvertrag.....	9
	3.4 Betreuungszeiten	9
	3.5 Beschwerdeverfahren	9
	3.6 Bildungs- und Erziehungsauftrag.....	10
	3.7 Brandschutz	10
4.	D	10
	4.1 Datenschutz.....	10
5.	E.....	11
	5.1 Eingewöhnung.....	11
	5.2 Elternarbeit.....	12
	5.3 Elterngespräche.....	12
	5.4 Elternabend	12
	5.5 Elternbeirat.....	12
	5.6 Einblicke in unseren Kita – Alltag	13
6.	F.....	13
	6.1 Frühstück	13
	6.2 Feste/Feiern	14
	6.3 Freispiel	15
	6.4 Ferien/Schließzeiten	16
	6.5 Fundsachen	16
7.	G	16

7.1 Geburtstage	16
7.2 Getränke	16
7.3 Gebärdensprache	16
7.4 Gebühren	16
7.5 Gender	17
8. H	17
8.1 Haftung	17
8.2 Hausschuhe/Antirutschsocken	17
8.3 Hitzeschutzleitfaden	17
9. I	18
9.1 Interkulturelle Arbeit	18
9.2 Inklusion	18
10. K	19
10.1 Krankheiten	19
10.2 Kreise	20
10.2 Kinderschutz	20
10.3 Kita App	20
10.4 Kleidung	20
10.5 Kooperationen	21
11. L	21
11.1 Laufen lernen	21
12. M	21
12.1 Mittagessen	21
12.2 Medien	21
13. N	22
13.1 Notfälle/Notfallnummern	22
13.2 Notgruppen	22
14. O	22
14.1 Offenes Konzept	22
15. P	22
15.1 Parkplätze	22
15.2 Partizipation	23
15.3 Portfolio	23
15.4 Personal	23
15.5 Praktische Ausbildung	23
16. Q	23

16.1 Qualitätssicherung.....	23
17. S.....	24
17.1 Schlafen	24
17.2 Spielmaterial.....	24
17.3 Sonnenschutz	24
18. T.....	25
18.1 Tagesablauf	25
18.2 Toilette/Ausscheidungsautonomie	26
18.3 Themennachmittag	26
19. U	26
19.1 Übergangsobjekte	26
19.2 Übergabegespräch beim Abholen des Kindes.....	27
19.3 Übergang in den Kindergarten	27
20. V.....	27
20.1 Verfassung	27
20.2 Vertrauen	28
20.3 Verhaltenskodex.....	28
21. W	28
20.1 Windel/Pflege.....	28
22. Z.....	28
22.1 Zähne putzen.....	28
22.2 Zecken	29

1. Einleitung

Herzlich Willkommen in der Kita Drachenweide, zu unserem Familien A – Z, ihr Nachschlagewerk für jegliche Fragen.

Diese Übersicht soll Ihnen als Familie eine hilfreiche Unterstützung und Orientierung bieten mit allen möglichen Informationen, Abläufen, organisatorische Themen, Hinweisen aus dem Kita - Alltag bis hin zu den häufig gestellten Fragen, denn hier finden Sie alles auf einem Blick.

In der Zusammenarbeit mit Ihnen als Familie ist uns eine vertrauensvolle Zusammenarbeit besonders wichtig. Eine offene, respektvolle und wertschätzende Kommunikation bildet die Grundlage unserer gemeinsamen Zusammenarbeit zum Wohle des Kindes. Denn jedes Kind soll sich hier bei uns sicher und geborgen fühlen und eine individuelle Begleitung erfahren.

Unsere pädagogische Arbeit orientiert sich an den Bedürfnissen und Interessen der Kinder. Diese achtsam, kindgerecht und stärkenorientiert gestaltet wird – jedes Kind wird in seiner Individualität akzeptiert, gefördert und begleitet.

Unser Familien A -Z soll Ihnen helfen sich schnell zurecht zu finden und Antworten auf Ihre Fragen zu erhalten. Falls Sie trotzdem Unsicherheiten verspüren, Fragen auftauchen, Ideen oder Anliegen haben sprechen Sie uns jederzeit drauf an. Wir haben stets ein offenes Ohr.

Wir freuen uns auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen als Familie und freuen uns Ihr Kind in den ersten Lebensjahren zu begleiten und wundervolle Erinnerungen zu schaffen.

2. A

2.1 Ankommen

Unsere Bringzeit ist von 07:30 – 09:15 und wieder ab 09:30 Uhr. Falls Ihr Kind später als 09:45 Uhr kommt, bitten wir Sie über die App „Stayinformed“ eine kurze Rückmeldung zugeben oder telefonisch erreichen Sie uns unter: 0761 -58-99-7062 . Uns ist eine flexible Bringzeit im Alltag wichtig, damit auch Sie als Familie eine Flexibilität erhalten. Bevor Sie die Kita betreten bitten wir Sie entweder Ihre Straßenschuhe auszuziehen oder die bereitgelegten Schuhüberzieher anzuziehen. Danach gehen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind an die Garderobe und begleiten es beim Ankommen und Ausziehen. An den zwei Gruppentüren können Sie entnehmen ob beide Gruppen geöffnet sind oder auch andere Funktionsräume wie Garten, Bewegungsraum usw. zur Verfügung stehen. Ihr Kind darf sich dann aussuchen in welchem Raum es in den Tag starten möchte.

Es findet nun ein kleines Gespräch statt: Inhalte sind z.B.

- Wie war die Nacht?
- Besondere Vorkommnisse diese den Tag beeinflussen?

- Wie ist die Stimmung Ihres Kindes heute?
- Wer holt das Kind ab?
- Gibt es besondere Hinweise oder Veränderungen?

Nun obliegt die Aufsichtspflicht den Fachkräften.

2.2 Abholen

Unsere Abholzeiten sind:

Für die VÖ – Kinder von 13:45 – 14:30 Uhr

Für die GT -Kinder von 15:00 – 16:30 Uhr.

Im Abschnitt „Übergabegespräch“ erhalten Sie weitere Informationen zu den besprochenen Inhalten und zum Ablauf. Damit vor Betreuungsende noch ein Übergabegespräch stattfinden kann, bitten wir Sie, jeweils mind. 5 Minuten vor der Schließung bzw. vor dem Ende Ihrer vertraglich vereinbarten Betreuungszeit zu erscheinen.

Wir bitten Sie die Zeiten einzuhalten, damit das Personal in den wohlverdienten Feierabend starten kann. Natürlich kann es auch mal zu unvorhergesehenen Verspätungen kommen, hierzu bitten wir sie uns telefonisch zu kontaktieren.

Falls Sie ihr Kind früher abholen möchten ist das kein Problem, hierzu können Sie uns einfach telefonisch, beim Übergabegespräch oder in der App „Stay Informed“ informieren.

Das Kind darf ausschließlich von den im Betreuungsvertrag eingetragenen abholberechtigten Personen abgeholt werden. Die Angaben zu den Abholberechtigten können jederzeit aktualisiert werden.

Holt eine abholberechtigte Person das Kind erstmals bei uns ab, ist zur Überprüfung der hinterlegten Daten die Vorlage eines gültigen Personalausweises erforderlich.

Zur Erleichterung der Übergabe bitten wir Sie, uns vorab über die betreffende Person zu informieren und diese nach Möglichkeit persönlich bei uns vorzustellen.

Sobald Sie oder die Abholberechtigten Personen das Kind begrüßen und entgegen nehmen obliegt Ihnen wieder die Aufsichtspflicht.

2.3 Abmelden

Falls ihr Kind aufgrund von Krankheit, Urlaub oder anderweitige Gründe die Kita nicht besuchen kann, bitten wir Sie uns rechtzeitig über die Kita App zu informieren.

2.4 Aufnahme

Um sich bei uns in der Kita anzumelden verwenden Sie bitte das Online - Anmeldesystem „Little Bird“. Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über dieses Vormerksystem.

<https://portal.little-bird.de/Gundelfingen/Kita-Drachenweide>

2.5 Adresslisten

Auf Grund der aktuellen Datenschutzverordnung dürfen wir keine Adressenlisten der Familien aushändigen. Ein persönlicher Austausch der Daten unter Ihnen ist natürlich jederzeit möglich. Anderweitig gibt es die Möglichkeit einer Whats-App Gruppe des Elternbeirats beizutreten. Hierzu finden Sie bei der Infotafel der beiden Gruppen einen passenden Hinweis.

2.6 Ausflüge

Im Laufe des Kita – Jahres finden individuelle Ausflüge und Exkursionen statt z.B. Besuchen des Küken Museums, Waldwoche, Feuerwehr, Spielplätze, Obst- und Gemüsestände. Im Vertrag können Sie sich frei entscheiden ob Ihr Kind daran teilnehmen darf. Bitte beachten Sie, falls die gesamte Einrichtung an diesem Ausflug teilnimmt muss ihr Kind für diesen Zeitraum anderweitig betreut werden.

2.7 Allergien

Bei bestehender Allergie oder Unverträglichkeiten oder Ernährungseinstellung bitten wir Sie uns rechtzeitig darüber zu informieren, damit wir im Alltag darauf rücksichtnehmen können. Bei Bedarf können Notfallmedikamente mit ärztlicher Bescheinigung und Einweisung durch den Arzt (oder gegebenenfalls Eltern) bei den pädagogischen Mitarbeiter*innen deponiert werden. Bitte achten Sie selbst auf das Ablaufdatum.

2.8 Anliegen

Bei jeglichen Anliegen, Wünsche, Unsicherheiten und Beschwerden hat das gesamte Team ein offenes Ohr für Sie.

3. B

3.1 Bild vom Kind

Unser Bild vom Kind

individuell & einzigartig

Jedes Kind ist einzigartig, wichtig und wertvoll!

Wir sehen jedes Kind mit seinen Stärken, Interessen und Gefühlen.

Recht auf freie Entfaltung & Partizipation

-  Kinder dürfen mitbestimmen
-  Ihre Meinung ist wichtig
-  Wir hören zu und nehmen sie ernst
-  Gemeinsam entscheiden und gestalten wir unseren Alltag!

Unsere Grundaussage:

Jedes Kind wird in seiner Persönlichkeit akzeptiert und angenommen, in seinen Stärken bekräftigt und in seiner Entwicklung liebevoll begleitet.

Wir Fachkräfte sehen uns als Entwicklungsbegleiter und Impulsgeber, damit die Kinder die Welt aktiv erkunden und erfahren können.

Wir begleiten liebevoll

-  mit Verständnis
-  mit Vertrauen
-  mit Zeit
-  mit Herz

Wir schaffen Raum für

-  Kreativität
-  Entdecken & Forschen
-  Bewegung
-  Naturerfahrungen
-  Musik & Freude

Unser Krippenalltag

In unserem Krippenalltag schaffen wir verschiedene Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten und berücksichtigen dabei das Streben des Kleinkindes nach Selbstständigkeit, Teilhabe und Mitbestimmung.

Indem die Kinder im Alltag mitbestimmen können, stärken sie ihr Selbstwertgefühl.

Wir fördern Selbstständigkeit

-  ausprobieren
-  selber machen
-  Vertrauen stärken
-  Mut entwickeln

Wir leben Werte

-  Teilhabe & Mitbestimmung
-  Stärkung des Selbstwertgefühls
-  Vielfältige Lern- & Entwicklungsmöglichkeiten
-  Respektvoller Umgang miteinander
-  Geborgenheit & sichere Bindung

Gemeinsam wachsen
mit Kindern, Familien und im Team!

Wir geben Kindern Wurzeln und Flügel – für ein glückliches Heute und ein starkes Morgen.

Vertrauen

Wertschätzung

Achtsamkeit

Offenheit

Zusammenhalt

3.2 Bildungs- und Lernräume

Unsere Bildungs- und Lernräume sind als Funktionsräume gestaltet und auf die Bedürfnisse von Kindern unter drei Jahren abgestimmt. Jeder Raum hat einen eigenen Schwerpunkt und lädt die Kinder dazu ein, ihre Umwelt mit allen Sinnen zu entdecken und vielfältige Erfahrungen zu sammeln.

So stehen den Kindern verschiedene Räume zur Verfügung:

➤ **Bauen und Konstruieren**

In diesem Raum können die Kinder mit verschiedenen Materialien bauen, stapeln und ausprobieren. Dabei werden ihre Feinmotorik, ihre Kreativität sowie ihr räumliches Denken gefördert.

➤ **Rollenspielbereich**

Hier haben die Kinder die Möglichkeit, Alltagssituationen nachzuahmen und in verschiedene Rollen zu schlüpfen. Dadurch werden Fantasie, Sprache und soziale Kompetenzen gestärkt.

➤ **Bewegungsraum**

Der Bewegungsraum bietet den Kindern vielfältige Möglichkeiten, ihren natürlichen Bewegungsdrang auszuleben. Sie sammeln Erfahrungen mit ihrem Körper und fördern ihre motorischen Fähigkeiten sowie ihre Koordination.

➤ **Atelier**

Im Atelier können die Kinder kreativ tätig werden und unterschiedliche Materialien und Techniken kennenlernen. Dabei stehen das freie Ausprobieren, die Sinneserfahrungen und der kreative Ausdruck im Vordergrund.

➤ **Schlaf- und Ruheraum**

Dieser Raum bietet den Kindern die Möglichkeit, sich zurückzuziehen, auszuruhen und neue Kraft zu schöpfen. Er unterstützt das individuelle Ruhe- und Schlafbedürfnis der Kinder.

➤ **Garten**

Der Garten lädt zum Spielen, Bewegen und Entdecken ein. Die Kinder sammeln Naturerfahrungen, beobachten Veränderungen in ihrer Umwelt und erleben die verschiedenen Jahreszeiten mit allen Sinnen.

➤ **Flur**

Auch der Flur wird als Bildungs- und Bewegungsraum genutzt. Er bietet Platz für Bewegungsangebote, Fahrten mit Rutschfahrzeugen sowie weitere pädagogische Aktivitäten. Dadurch werden Bewegungsfreude, Selbstständigkeit und soziale Interaktionen gefördert

3.3 Betreuungsvertrag

Mit der Aufnahme Ihres Kindes und den unterschriebenen Betreuungsvertrag schließen Sie entweder zum 1. Oder zum 15. eines Monats mit unserer Einrichtung einen Vertrag ab. Dieser gilt in der Regel bis zum dritten Geburtstag Ihres Kindes oder bis zu einer fristgerechten Kündigung. Bei einer Kündigung Ihrer Seite aus bitten wir Sie die passenden Regelungen aus unserem Betreuungsvertrag zu entnehmen.

3.4 Betreuungszeiten

Unsere Betreuungszeiten sind wie folgt:

Verlängerte Öffnungszeiten (VÖ)

Montag – Freitag: 07:30 – 14:30 Uhr

Ganztagesplatz (GT)

Montag – Mittwoch: 07:30 – 16:30

Donnerstag – Freitag: 07:30 – 14:30 Uhr

3.5 Beschwerdeverfahren

Kinder und Familien haben das Recht, ihre Anliegen, Wünsche, Anregungen, Kritik und Beschwerden zu äußern. Eine offene und wertschätzende Kommunikation ist uns dabei besonders wichtig.

Beschwerden, Anregungen oder Verbesserungsvorschläge von Familien können auf verschiedenen Wegen an uns herangetragen werden. Dies ist im direkten Gespräch mit den pädagogischen Fachkräften oder der Leitung möglich. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, Anliegen anonym über den Briefkasten oder über den Elternbeirat einzubringen.

Auch die Kinder werden ermutigt, ihre Bedürfnisse, Wünsche und ihr Unwohlsein auf ihre individuelle Weise auszudrücken. Die pädagogischen Fachkräfte nehmen diese Signale ernst und unterstützen die Kinder dabei, ihre Anliegen zu äußern.

Alle Beschwerden werden aufmerksam wahrgenommen und vertraulich behandelt. Gemeinsam mit den Beteiligten suchen wir nach geeigneten Lösungen, um eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und das Wohlbefinden aller zu fördern.

3.6 Bildungs- und Erziehungsauftrag

Kinder lernen von Geburt an durch Spielen, Entdecken und eigene Erfahrungen. Unsere Aufgabe ist es, sie in ihrer individuellen Entwicklung zu begleiten und ihnen vielfältige Bildungs- und Lernmöglichkeiten zu bieten.

Dabei ist uns Partizipation besonders wichtig. Die Kinder werden entsprechend ihrem Alter und Entwicklungsstand in Entscheidungen des Alltags einbezogen und erfahren, dass ihre Meinungen, Wünsche und Bedürfnisse ernst genommen werden.

Wir fördern ein wertschätzendes Miteinander, in dem sich jedes Kind angenommen und zugehörig fühlt. Durch eine inklusive Haltung schaffen wir eine Umgebung, in der Vielfalt als Bereicherung erlebt wird und alle Kinder die Möglichkeit haben, ihre Stärken zu entfalten und Gemeinschaft zu erleben.

Im gemeinsamen Spiel, beim Forschen, Bewegen und Gestalten erwerben die Kinder wichtige soziale, emotionale, sprachliche und motorische Kompetenzen, die sie auf ihrem weiteren Bildungsweg begleiten.

3.7 Brandschutz

Damit die Sicherheit aller Kinder und unserem Personal gewährleistet werden kann werden die Mitarbeiter*innen mind. 1x jährlich unterwiesen, damit die Brandschutzmaßnahmen, Fluchtwege und Abläufe eine Klarheit verschaffen wird. Ein „Probebrandschutzfall“ wird auch einmal im Jahr gemeinsam mit den Kindern kindgerecht durchgeführt/begleitet, anschließend besprochen und Sie als Familie werden auch informiert.

4. D

4.1 Datenschutz

Der Schutz Ihrer Daten und Ihres Kindes werden sehr vertraulich behandelt und nur im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben verwendet. Sofern von Ihnen eine Einverständniserklärung unterschrieben und erforderlich ist wird diese an berechnigte Stellen weitergegeben. Jegliches Personal ist dieser großen Verantwortung bewusst und verwendet einen verantwortungsvollen Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten.

5. E

5.1 Eingewöhnung

Bei der Eingewöhnung gleichen wir uns dem Berliner Eingewöhnungsmodell an und legen unseren Schwerpunkt jedoch auf die Individualität und das Bedürfnis Ihres Kindes.



5.2 Elternarbeit

Sie kennen Ihr Kind am besten und sind für uns wichtige Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner. Eine enge, vertrauensvolle und wertschätzende Zusammenarbeit mit Ihnen als Familie liegt uns besonders am Herzen.

Durch regelmäßige Gespräche sowie gemeinsame Aktionen und Feste schaffen wir vielfältige Möglichkeiten für den Austausch. Dabei ist Raum für Fragen, Wünsche, Anregungen, Sorgen und Anliegen rund um Ihr Kind.

Unser Ziel ist eine gelingende Erziehungspartnerschaft, in der wir Ihr Kind gemeinsam begleiten, in seiner Entwicklung unterstützen und seine individuellen Stärken fördern. Durch den offenen Austausch schaffen wir eine vertrauensvolle Basis, die Ihrem Kind Sicherheit und bestmögliche Entwicklungsbedingungen bietet.

5.3 Elterngespräche

Elterngespräche sind ein wichtiger Bestandteil unserer Zusammenarbeit. Dazu gehören:

- Erstgespräch
- Eingewöhnungsabschlussgespräch
- Informationsgespräch
- Entwicklungsgespräch
- Abschlussgespräch

Somit finden ungefähr alle 6 Monate ein Austausch mit Ihnen statt. Natürlich kann jederzeit ein weiteres Gespräch für Anliegen stattfinden, hierfür kommen Sie gerne auf uns zu.

5.4 Elternabend

Einmal jährlich, in der Regel zwischen September und Oktober, findet ein Elternabend statt. Dieser bietet die Möglichkeit, wichtige Informationen über unsere pädagogische Arbeit und den Alltag in der Einrichtung zu erhalten.

Dabei werden aktuelle und relevante Themen vorgestellt und gemeinsam besprochen. Ihre Wünsche, Anregungen und Fragen sind uns dabei wichtig und können jederzeit eingebracht werden.

Zudem erhalten Sie Einblicke in unseren pädagogischen Alltag sowie in aktuelle Projekte und Aktivitäten der Kinder.

5.5 Elternbeirat

Der Elternbeirat wird beim Elternabend von der gesamten Elternschaft gewählt. Aufgaben des Elternbeirates sind:

- Vertretung der Interessen der Elternschaft
- Bindeglied zwischen Familien und Kita
- Weitergabe von Anliegen, Wünschen und Anregungen der Eltern
- Information der Eltern über wichtige Themen und Beschlüsse
- Teilnahme an Elternbeiratssitzungen mind. 2x jährlich
- Mitwirkung bei der Planung von Festen und Aktionen
- Beteiligung an der Ferienplanung
- Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit
- Förderung des Austauschs zwischen Eltern und Kita
- Vertrauensvolle und wertschätzende Zusammenarbeit mit der Einrichtung

5.6 Einblicke in unseren Kita – Alltag

Über die Kita-App erhalten Sie regelmäßig Einblicke in unseren pädagogischen Alltag. Fotos und kurze Beiträge ermöglichen es Ihnen, Ihr Kind bei verschiedenen Aktivitäten zu begleiten und ein wenig „Mäuschen zu spielen“. So bleiben Sie über Erlebnisse, Projekte und besondere Momente Ihres Kindes informiert und können den Kita-Alltag aktiv mitverfolgen.

6. F

6.1 Frühstück

Im Alltag erleben die Kinder ein offenes Frühstück. Das bedeutet Ihr Kind hat morgens zwischen 07:30 – 09:15 die Möglichkeit ihr mitgebrachte Vesper zu frühstücken. Sofern Ihr Kind bis zum Mittagessen einen Hunger verspürt hat es jederzeit die Möglichkeit auch hier was zu essen und immer selbst entscheiden kann wann, was und wieviel sie essen möchten.

Im Alltag ist uns eine ausgewogene und gesunde Ernährung sehr wichtig, aus diesem Grund bitten wir Sie beim Frühstück keinerlei Süßigkeiten/Kekse Ihrem Kind mitzugeben. Aufgrund der Verschluckungsgefahr bitten wir Sie auch darauf zu achten, keine Nüsse mitzugeben und Äpfel, Karotten... in dünnen Scheiben zu schneiden.

♥ Feste und Feiern ♥

Gemeinsam erleben. Gemeinsam feiern. ♥

Wir freuen uns, viele besondere Momente mit Ihnen und Ihrem Kind zu teilen! ♥

Diese Feste finden mit Ihnen und Ihrem Kind statt: ♥

Laternenbasteln



Gemeinsam kreativ sein und schöne Laternen gestalten. ♥

Lichterfest



Lichter, Musik und Gemeinschaft genießen. ♥

Sommerfest



Spiel, Spaß und gute Laune für die ganze Familie. ♥

Diese Feste nur für Sie – Austausch mit den anderen Familien: ♥

Adventscafé



Gemütlich zusammenkommen, austauschen und die Adventszeit gemeinsam genießen. ♥

Elternabend



Informationen, Austausch und gemeinsame Themen besprechen. ♥

Themennachmittag



Gemeinsam aktuelle Themen entdecken, verstehen und voneinander lernen. ♥

Familienaktionsnachmittage ♥



Gemeinsam Zeit verbringen, etwas bewegen und unsere Einrichtung aktiv mitgestalten. Austausch, Begegnung und Teamwork stehen im Mittelpunkt. ♥

Diese Feste nur für die Kinder – intern gefeiert: ♥

Nikolausfeier



Weihnachtsfeier



Fastnacht



Häschenfest



♥ Feste und Feiern schaffen Erinnerungen, verbinden und lassen uns gemeinsam wachsen. ♥



Freispiel



Spielend die Welt entdecken!

Kinder brauchen
Zeit. Raum. Freiheit.
Und Vertrauen.



Was ist Freispiel?

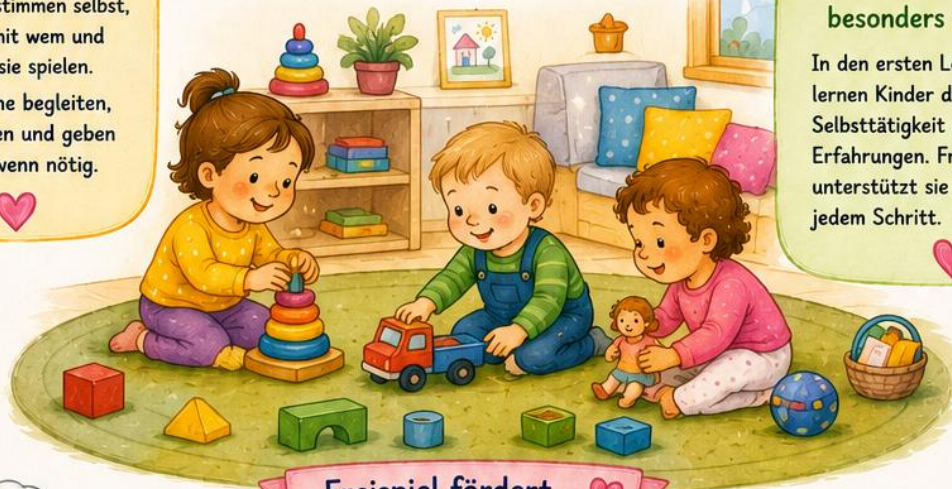
Freispiel bedeutet:
Kinder bestimmen selbst,
was, wo, mit wem und
wie lange sie spielen.
Erwachsene begleiten,
beobachten und geben
Impulse, wenn nötig.



Freispiel ist die wichtigste Form des Lernens
für Kinder unter 3 Jahren.
Es schafft die Basis für eine gesunde Entwicklung
– heute und für die Zukunft.

Für Kinder unter 3 besonders wertvoll!

In den ersten Lebensjahren
lernen Kinder durch
Selbsttätigkeit und eigene
Erfahrungen. Freispiel
unterstützt sie dabei in
jedem Schritt.



Freispiel fördert...



Kreativität & Fantasie

Kinder erfinden Spiele,
Geschichten und Lösungen
– ganz nach ihren Ideen.



Soziale Kompetenzen

Sie lernen, sich abzusprechen,
zu teilen, Rücksicht zu nehmen
und Konflikte zu lösen.



Selbstständigkeit & Selbstvertrauen

Kinder treffen Entscheidungen,
meistern Herausforderungen
und wachsen über sich hinaus.



Konzentration & Ausdauer

Im Spiel vertiefen sie sich,
bleiben dran und erleben:
Ich kann das!



Emotionale Entwicklung

Kinder verarbeiten Erlebtes,
lernen ihre Gefühle kennen
und bauen Sicherheit auf.



Unsere Rolle als Begleiter

- Wir schaffen eine sichere,
liebvolle Umgebung.
- Wir beobachten und nehmen
die Interessen der Kinder ernst.
- Wir geben Impulse, wenn Kinder
Unterstützung brauchen – aber
lassen ihnen die Freiheit,
ihren Weg zu gehen.



Freispiel ist
keine verlorene Zeit –
sondern die wertvollste
Zeit für Entwicklung,
Lernen und
Glücklichkeit.



Was Kinder brauchen

- Zeit zum Spielen – ohne ständigen Wechsel
- Raum zum Bewegen, Entdecken
und Ausprobieren
- Vielfältige Materialien
zum Forschen und Gestalten
- Vertrauen und Wertschätzung



Wir geben Kindern das, was sie brauchen:



Zeit
zum Entdecken
und Spielen



Raum
zum Erleben
und Bewegen



Anregende Materialien
zum Ausprobieren
und Gestalten



Vertrauen
in ihre Fähigkeiten
und ihren Weg



Geborgenheit
als sichere Basis
fürs Spielen und Lernen

6.4 Ferien/Schließzeiten

Über die Schließzeiten der Einrichtung werden Sie über die Kita App und einem Aushang in der Einrichtung rechtzeitig informiert, damit auch Sie als Familie ausreichend Zeit haben für die Planung.

6.5 Fundsachen

Sofern Sie Kleidungsstücke/Gegenstände Ihres Kindes vermissen finden Sie dies entweder am Garderobenplatz Ihres Kindes oder an der Heizung im Flur. Zur Erleichterung der Zugehörigkeit der bestimmten Kleidungsstücke bitten wir sie alles zu beschriften.

7. G

7.1 Geburtstage

Der Geburtstag Ihres Kindes wird bei uns in der Einrichtung Kindorientiert und in achtsamer Begleitung gefeiert. Hierzu können Sie gerne eine Kleinigkeit für unser Geburtstagsfrühstücksbuffet mitbringen. Bitte kommen Sie vorab auf die Fachkräfte zu.

7.2 Getränke

Im gesamten Kita Alltag hat Ihr Kind jederzeit die Möglichkeit selbstständig und nach Bedarf mit Unterstützung aus Ihrer mitgebrachten Flasche zu trinken. Hierbei bitten wir Sie die Flasche nur mit Wasser zu befüllen, es sind keine süßen Getränke erwünscht. Beim Mittagessen erleben die Kinder die Gelegenheit aus einem Glas zu trinken, dieses Sie sich alleine und nach Bedarf mit Unterstützung, einer befüllten Wasserkanne einschenken können.

7.3 Gebärden

In unserer Kita ergänzen wir die gesprochene Sprache durch ausgewählte Gebärden. Dabei sprechen wir immer mit den Kindern und unterstützen wichtige Schlüsselwörter zusätzlich mit einer Gebärde.

Gebärden fördern das Sprachverständnis, die Aufmerksamkeit und die Erinnerung an Wörter. Durch ihre bildhafte und langsame Darstellung können Kinder Inhalte leichter erfassen und Sprache spielerisch erleben.

Zur Unterstützung hängen wir Gebärdenkarten in den jeweiligen Räumen aus und nutzen selbst gestaltete Bücher zu verschiedenen Themenbereichen wie Tiere oder Essen. So können die Gebärden alltagsnah entdeckt und angewendet werden.

Bei Interesse können die Gebärden auch zuhause gemeinsam mit den Kindern genutzt werden.

7.4 Gebühren

Die aktuellen Gebühren finden Sie auf unserer Homepage.

Über eine Änderung der Betreuungsgebühren werden Sie über das Gemeindeblättchen und über die Kita App informiert. Bei Änderungen der Essensgebühren werden Sie auch rechtzeitig über die Kita App informiert.

7.5 Gender

Wir begegnen allen Kindern mit Wertschätzung und Respekt – unabhängig von Geschlecht, Interessen oder individuellen Eigenschaften. Jedes Kind darf sich frei entwickeln, eigene Interessen entdecken und seine Persönlichkeit entfalten.

Wir achten auf eine geschlechterbewusste Pädagogik, vermeiden feste Rollenbilder und schaffen vielfältige Möglichkeiten zum Spielen, Lernen und Ausprobieren.

8. H

8.1 Haftung

Für die mitgebrachten Spielmaterialien, Übergangsobjekte oder auch Klamotten übernehmen wir keine Haftung. Wir bitten Sie jegliches Material/Klamotten zu beschriften.

8.2 Hausschuhe/Antirutschsocken

In den Wintermonaten ist es wichtig, dass ihr Kind Hausschuhe oder Antirutschsocken trägt. In den Sommermonaten unterstützen wir das Barfuß laufen. Wichtig ist bei der Auswahl der Hausschuhe, dass hierbei die Selbstständigkeit des Kindes gefördert wird und im Alltag einen bequemen und sicheren halt bieten.

8.3 Hitzeschutzleitfaden

Zum Schutz der Kinder verfügen wir über Hitzeschutzleitfaden. Zwei unserer Räume sind klimatisiert und bieten an heißen Tagen angenehme Rückzugsmöglichkeiten.

Wir orientieren uns am aktuellen UV-Index und vermeiden bei sehr hoher UV-Strahlung längere Aufenthalte im Freien zum Schutz der Kinder. Stattdessen bieten wir alternative Beschäftigungen, Wasserspiele in unseren Waschräumen sowie regelmäßige Trinkpausen an.

So achten wir darauf, dass sich die Kinder auch an warmen Tagen sicher, wohl und gut versorgt fühlen.

9. I

9.1 Interkulturelle Arbeit

In unserer Kita begegnen wir Vielfalt mit Offenheit, Respekt und Wertschätzung. Jedes Kind und jede Familie bringt eigene Erfahrungen, Sprachen, Kulturen und Traditionen mit, die bei uns willkommen sind.

Wir sehen Vielfalt als Bereicherung und greifen unterschiedliche Lebenswelten im Kita-Alltag auf. Durch gemeinsame Erlebnisse, Gespräche und Angebote fördern wir gegenseitiges Verständnis, Toleranz und ein respektvolles Miteinander.

9.2 Inklusion

Bei uns ist jedes Kind willkommen und wird mit seinen individuellen Bedürfnissen, Stärken und Fähigkeiten gesehen und wertgeschätzt. Wir schaffen eine Umgebung, in der alle Kinder gemeinsam spielen, lernen und sich entwickeln können.

Unterschiedlichkeit verstehen wir als Bereicherung. Durch eine achtsame Begleitung, individuelle Unterstützung und gegenseitigen Respekt ermöglichen wir allen Kindern Teilhabe und ein Gefühl von Zugehörigkeit.

Liebe Eltern,

Damit sich alle Kinder und das Fachpersonal bei uns wohl und gesund fühlen können, bitten wir Sie, Ihr Kind bei folgenden Symptomen und Erkrankungen zu Hause zu betreuen:

- Bei Fieber über 38,5 Grad Celsius (akut und in den letzten 24 Stunden)
- Bei roten, entzündeten Augen und verstärktem Tränenfluss
- Bei akuten Symptomen wie ein schlechter Gesundheitszustand
- Bei Durchfall, Übelkeit oder Erbrechen (akut oder in den letzten 24 Stunden)
- Bei erschöpfendem Husten
- Bei nicht juckendem Hautausschlag an den Händen und Bläschen im Mund
- Bei Hautausschlag der nicht ärztlich abgeklärt wurde
- Bei gelblich-grünem Nasenausfluss
- Bei Kopflausbefall (nach der ersten Behandlung darf Ihr Kind wieder kommen)
- Bei Keuchhusten, Masern, Mumps, Röteln, Scharlach, Windpocken, Hepatitis A/E, usw.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung, um die Verbreitung der Krankheiten möglichst schnell einzudämmen und den Gesundheitszustand aller Beteiligten zu sichern.

Gemeinsam für eine gesunde Kita!

10.2 Kreise

Im Alltag können die Kinder frei entscheiden ob Sie am Kreis teilnehmen möchten. Für die nicht teilnehmenden Kinder wird die Freispielzeit normal weitergeführt, von den Fachkräften begleitet und über die Tagesplanung informiert.

Themen des Kreises sind:

- Welche Räume sind geöffnet + Zuordnung der Fachkraft
- Passende Lieder und Fingerspiele nach Interessen der Kinder und zur passenden Jahreszeit
- Feiern von Festen/Geburtstagen
- Besprechung von aktuellen Themen, Regelungen, Wetter usw.

10.2 Kinderschutz

Der Schutz der uns anvertrauten Kinder hat in unserer Einrichtung höchste Priorität. Wir pflegen einen achtsamen, respektvollen und wertschätzenden Umgang miteinander und schaffen eine Atmosphäre, in der sich Kinder sicher und geborgen fühlen können.

Alle Mitarbeitenden arbeiten nach unserem Verhaltenskodex sowie unserem Gewaltschutzkonzept. Diese Regeln den professionellen Umgang mit Nähe und Distanz, den Schutz vor Grenzverletzungen und Gewalt sowie die Wahrung der Kinderrechte im Kita-Alltag.

Jede neue Mitarbeiterin und jeder neue Mitarbeiter muss vor Arbeitsbeginn ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen und sich zur Einhaltung unserer Schutzkonzepte verpflichten.

Kinderschutz verstehen wir als gemeinsame Aufgabe aller Beteiligten. Durch regelmäßige Reflexion, offene Kommunikation und klare Handlungswege schaffen wir die Voraussetzungen für eine sichere und vertrauensvolle Umgebung, in der sich Kinder bestmöglich entwickeln können.

10.3 Kita App

In unserem Kita Alltag begleitet uns die Kita App „Stay Informed“. In diese werden jegliche Informationen, Briefe, Monatsrückblicke für Sie bereitgestellt. Auch können Sie Ihr Kind hier bei Krankheit, Urlauben, späteres kommen usw. abmelden. Zum Kita Start Ihres Kindes bekommen Sie hierzu die passenden Anmeldedaten. Bitte schauen Sie regelmäßig in unsere App, damit Sie stets über aktuelle Informationen, Termine und Neuigkeiten aus dem Kita-Alltag informiert sind.

10.4 Kleidung

Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Kind bequeme und alltagstaugliche Kleidung trägt, die auch einmal schmutzig werden darf. Wettergerechte Wechselkleidung sollte stets in ausreichender Menge vorhanden sein und kann bei Bedarf jederzeit ausgetauscht werden.

10.5 Kooperationen

Mit dem Kindergarten Tulpenbaum und dem Kindergarten Lärchenstübe findet eine Kooperation statt. Hierbei teilweise z.B. der Garten des Tulpenbaums für Feste genutzt wird.

11. L

11.1 Laufen lernen

Dieser große Entwicklungsschritt wird behutsam, Kindorientiert und nach dem Tempo des Kindes begleitet. Durch Schaffen von Bewegungsräumen begleiten wir die Kinder achtsam, damit sie selbstständig Kraft, Gleichgewicht und Sicherheit entwickeln können. Das Festhalten an den Händen über dem Kopf des Kindes ist hierbei nicht hilfreich, da es zu unnatürlichen Bewegungsabläufen führen kann.

12. M

12.1 Mittagessen

Unser Mittagessen wird von der Cateringfirma „Kinder leicht genießen“ geliefert. Dabei legen wir großen Wert auf eine ausgewogene, abwechslungsreiche und kindgerechte Ernährung. Der Speiseplan umfasst einmal pro Woche ein Fleischgericht und einmal pro Woche Fisch, an den übrigen Tagen werden vegetarische Mahlzeiten angeboten. Statt süßer Nachspeisen gibt es gelegentlich frisches Obst.

Während der Mahlzeiten fördern wir die Selbstständigkeit der Kinder. Sie schöpfen sich ihr Essen eigenständig aus bereitgestellten Schüsseln und trinken aus Gläsern. Zudem nutzen wir im Alltag Porzellangeschirr, um den Kindern einen wertschätzenden und verantwortungsvollen Umgang mit Geschirr und Mahlzeiten zu vermitteln.

12.2 Medien

Medien werden in unserer Einrichtung bewusst, verantwortungsvoll und altersgerecht eingesetzt. Dazu gehören beispielsweise das Anhören von Geschichten und Liedern über die Toniebox sowie der gezielte Einsatz digitaler Medien durch das pädagogische Personal.

Im pädagogischen Alltag können Fotos oder kurze Videoaufnahmen Ihres Kindes erstellt werden. Diese dienen ausschließlich pädagogischen Zwecken, wie beispielsweise:

- der Gestaltung des Portfolios,
- der Dokumentation von Bildungs- und Lernprozessen (Bildungs- und Lerngeschichten),
- der Beobachtung und Reflexion der Entwicklung Ihres Kindes sowie
- dem fachlichen Austausch im Team.

Selbstverständlich werden alle Foto- und Videoaufnahmen vertraulich behandelt und ausschließlich im Rahmen der erteilten Einwilligungen sowie unter Beachtung der geltenden Datenschutzbestimmungen verwendet.

13. N

13.1 Notfälle/Notfallnummern

Damit wir Sie in Notfällen oder bei wichtigen Anliegen jederzeit erreichen können, bitten wir Sie, Änderungen Ihrer Kontaktdaten umgehend mitzuteilen.

Bitte benennen Sie außerdem mindestens eine weitere Kontaktperson, die im Bedarfsfall zuverlässig erreichbar ist, falls wir Sie einmal nicht direkt erreichen können.

13.2 Notgruppen

Auch bei personellen Engpässen möchten wir eine verlässliche Betreuung für die Kinder sicherstellen. Dafür haben wir einen Notfallplan entwickelt, der bei Bedarf greift. Dieser enthält abgestufte Maßnahmen, damit der Kita-Alltag so gut wie möglich weiterlaufen kann und Ihnen transparent über notwendige Änderungen informiert werden.

Sobald der Notfallplan in Kraft tritt, informieren wir Sie zeitnah über die Kita-App. Ihr Kind wird im Vorfeld einer Gruppe (A–D) zugeordnet. Je nach verfügbarer Personalsituation können im Notfall nur einzelne Gruppen betreut werden. So stellen wir sicher, dass die Betreuung der Kinder weiterhin verlässlich und sicher gewährleistet werden kann.

14. O

14.1 Offenes Konzept

In unserer Kita arbeiten wir nach dem offenen Konzept. Den Kindern stehen verschiedene Funktionsräume mit unterschiedlichen Schwerpunkten zur Verfügung. Sie können – entsprechend ihrem Entwicklungsstand – selbst entscheiden, in welchem Raum, mit wem und womit sie spielen und lernen möchten.

Die Anzahl der geöffneten Räume richtet sich nach den Interessen und Bedürfnissen der Kinder sowie nach der aktuellen Personalsituation. So schaffen wir vielfältige Bildungs- und Spielmöglichkeiten und fördern Selbstständigkeit, Mitbestimmung und Eigenverantwortung.

15. P

15.1 Parkplätze

Vor der Einrichtung stehen Ihnen eine begrenzte Anzahl an Parkplätzen zur Verfügung diese entweder mit „Kita Drachenweide oder „Kurzzeitparkplatz“ ausgeschildert sind. Wir bitten Sie ausschließlich die gekennzeichneten Parkplätze zu nutzen.

15.2 Partizipation

Die Beteiligung der Kinder ist ein wichtiger Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit. Wir sehen jedes Kind als eigenständige Persönlichkeit und begegnen ihm respektvoll auf Augenhöhe. Alle Kinder haben das Recht, ihre Bedürfnisse, Wünsche und Meinungen auszudrücken und werden – entsprechend ihrem Alter und Entwicklungsstand – in Entscheidungen, die sie betreffen, einbezogen.

Dabei haben die Sicherheit, die Gesundheit und das Wohlbefinden der Kinder stets oberste Priorität. Partizipation findet daher immer im Rahmen dessen statt, was für die Kinder sicher und förderlich ist. So schaffen wir eine Umgebung, in der Kinder mitbestimmen, sich entfalten und gleichzeitig geschützt und geborgen aufwachsen können.

15.3 Portfolio

Während der gesamten Kita-Zeit gestalten wir für jedes Kind ein individuelles Portfolio. Darin sammeln wir besondere Momente, Fotos, Bildungs- und Lerngeschichten sowie Erinnerungen an Ausflüge, Feste, Interessen und die Eingewöhnung.

So entsteht eine persönliche Dokumentation der Entwicklung und der Erlebnisse Ihres Kindes, die es durch seine gesamte Kita-Zeit begleitet.

15.4 Personal

Zu unserem pädagogischen Team gehören eine Leitung und fünf weitere pädagogische Fachkräfte. Je nach Bedarf wird unser Team durch Auszubildende sowie Teilnehmende des DRK-Weltwärts Programms ergänzt. Sie unterstützen uns im Kita-Alltag und sammeln wertvolle praktische Erfahrungen

15.5 Praktische Ausbildung

Wir begleiten und unterstützen angehende Fachkräfte in ihrer praxisintegrierten Ausbildung. Hierdurch sind diese an unterschiedlichen Praxistagen bei uns in der Einrichtung und werden angeleitet. Auch sind Schülerpraktikanten die den Beruf kennen lernen möchten auch Herzlich Willkommen.

16. Q

16.1 Qualitätssicherung

Durch fachspezifische Fortbildungen, pädagogische Tagen, Verschriftlichungen von jeglichen Abläufen, päd. Handeln und verschiedenen Konzepten wird eine Qualitätssicherung der pädagogischen Arbeit sichergestellt. Dazu gehört, dass diese regelmäßig im Team besprochen, gemeinsam reflektiert und bei Bedarf weiterentwickelt wird. Durch diesen fortlaufenden Prozess der Überprüfung und Erneuerung kann die Qualität langfristig gesichert und kontinuierlich verbessert werden.

17. S

17.1 Schlafen

Jedes Kind hat bei uns die Möglichkeit, seinem individuellen Schlaf- und Ruhebedürfnis nachzugehen. Zeigt ein Kind Anzeichen von Müdigkeit, wird es jederzeit von einer Fachkraft einfühlsam und nach seinen persönlichen Gewohnheiten und Ritualen in den Schlaf begleitet. Die Hauptschlafenszeit findet von 12:00 Uhr bis 14:15 Uhr statt. Ganztagskinder können bei Bedarf auch länger schlafen. Die Schlafbegleitung erfolgt in einer ruhigen und geborgenen Atmosphäre, unterstützt durch Gesang, Dämmerungslicht und die vertraute Begleitung der Fachkräfte.

Die Kinder werden nicht abrupt geweckt, sondern sanft durch Tageslicht, das Öffnen der Tür oder der Jalousien. Findet ein Kind bis 13:00 Uhr nicht in den Schlaf oder übt keinen Mittagschlaf mehr aus, darf es wieder seiner Spiel- und Beschäftigungstätigkeit nachgehen. Wir orientieren uns dabei stets an den individuellen Bedürfnissen der Kinder, denn ausreichend Schlaf und Erholung sind wichtige Voraussetzungen für ihr Wohlbefinden und ihre Entwicklung.

17.2 Spielmaterial

Unser Spielmaterial wird regelmäßig an die Interessen, Bedürfnisse und den Entwicklungsstand der Kinder angepasst. Durch den gezielten Austausch und die Ergänzung von Materialien schaffen wir immer wieder neue Spiel- und Lernanreize, die zum Entdecken, Ausprobieren und selbstständigen Lernen einladen.

17.3 Sonnenschutz

In den Sommermonaten bitten wir Sie, Ihrem Kind eine beschriftete Sonnencreme mit in die Kita zu geben. Bei Bedarf cremen wir Ihr Kind im Laufe des Tages nach.

Bitte cremen Sie Ihr Kind bereits vor dem Besuch der Einrichtung zu Hause mit Sonnenschutz ein. Zusätzlich achten wir auf geeignete Schutzmaßnahmen wie das Spielen im Schatten, das Tragen von Sonnenhüten sowie ausreichend Trinkmöglichkeiten, um die Kinder bestmöglich vor starker Sonneneinstrahlung zu schützen.

18. T
18.1 Tagesablauf

	 Tagesablauf  
7:30 – 09:00 Uhr	Bringzeit und Freispiel 
07:30 – 09:15 Uhr	Freies Frühstück 
9:15 Uhr	Morgenkreis 
09:20 Uhr	2. Bringzeit 
Ab ca. 9:30 Uhr	Freispiel mit verschiedenen Angeboten z.B. Garten, Turnen, Matschen, kreatives Gestalten, Ausflüge,... 
 Pflege	(jedes Kind wird am Morgen mind. einmal gewickelt/ geht auf die Toilette) 
11:00 Uhr	Aufräumen, Abschlusskreis 
11:20 Uhr	Mittagessen 
Ab ca. 12:00 Uhr	Schlafen* 
Nach dem Aufwachen	Pflege und Freispielzeit 
13:45 – 14:30 Uhr	Abholzeit der VÖ-Kinder 
15:00 Uhr	Vesper/ Nachmittagssnack, anschließend Freispielzeit 
15:00 – 16:30 Uhr	Flexible Abholzeit der GT-Kinder 
  *Kinder die im Laufe des Vormittags müde sind, legen wir entsprechend ihrem Schlafrhythmus/Schlafbedürfnis individuell schlafen.  	

18.2 Toilette/Ausscheidungsautonomie

Jedes Kind entwickelt sich in seinem eigenen Tempo. Ausscheidungsautonomie beginnt dann, wenn das Kind von sich aus Interesse zeigt und signalisiert, dass es bereit ist, Blase und Darm bewusst wahrzunehmen und zu kontrollieren. Druck oder Zwang unterstützen diesen Prozess nicht, sondern können ihn sogar erschweren.

Anzeichen für die Bereitschaft können sein:

- Das Kind kündigt an, dass es zur Toilette muss oder gerade gemacht hat.
- Es zeigt körperliche Signale wie das Zusammenkneifen der Beine, das Greifen an die Windel oder eine veränderte Körperhaltung.
- Es interessiert sich für die Toilette, den Wickelbereich oder das Verhalten anderer Kinder und Erwachsener.

Wir begleiten die Kinder achtsam, greifen ihre Eigeninitiative auf und unterstützen sie dabei, selbstständig zu werden. Hilfreich sind dabei bequeme Kleidung mit elastischem Bund sowie positive Vorbilder im Alltag.

Wichtig ist, die Signale des Kindes ernst zu nehmen und den Prozess ohne Druck, aber mit Interesse und Unterstützung zu begleiten. So kann jedes Kind seinen individuellen Weg zur Ausscheidungsautonomie erfolgreich gestalten.

18.3 Themennachmittag

Einmal im Jahr findet ein Themennachmittag für die Familien statt. In diesem werden passende Themen wie z.B. Ausscheidungsautonomie von uns Fachkräften moderiert und Sie können untereinander in einen Austausch gehen. Bei der Themenauswahl können Sie ihre Ideen mitbringen.

19. U

19.1 Übergangsobjekte

Übergangsobjekte wie Kuscheltiere oder Tücher... dürfen Ihr Kind gerne in die Kita begleiten und ihm Sicherheit und Geborgenheit geben.

Bitte beachten Sie jedoch, dass wir für Verlust oder Beschädigung keine Haftung übernehmen können. Da diese Gegenstände auch für andere Kinder sehr interessant sein können, achten wir auf einen respektvollen Umgang. Entstehen dadurch Konflikte oder lenkt das Übergangsobjekt dauerhaft vom Spiel ab, wird es gemeinsam mit dem Kind an dessen Garderobenplatz aufbewahrt und kann bei Bedarf jederzeit wiedergeholt werden.

19.2 Übergabegespräch beim Abholen des Kindes

Beim Abholen Ihres Kindes findet zunächst ein kurzes Übergabegespräch mit einer pädagogischen Fachkraft statt. Eine Fachkraft übernimmt die Übergabe im Gruppenraum oder im Atelier und informiert Sie über den Tagesverlauf Ihres Kindes.

Inhalte des Gesprächs können unter anderem sein:

- Besonderheiten und Erlebnisse des Tages
- Spiel- und Lernmomente
- Schlafenszeiten und Ruhephasen
- Ess- und Trinkverhalten (z. B. das Mittagessen)
- Wichtige Informationen oder Hinweise für den weiteren Tagesverlauf

Im Anschluss können Sie Ihr Kind im Gruppenraum abholen und gemeinsam den Heimweg antreten.

19.3 Übergang in den Kindergarten

Der Übergang vom U3-Bereich in den Naturkindergarten Lärchenstube erfolgt behutsam und individuell. Bei Interesse der Familien sowie nach verfügbarem Platzangebot und in Absprache mit den Leitungen beider Häuser kann eine Umgewöhnung in den Naturkindergarten erfolgen. Die Umgewöhnung wird in enger Zusammenarbeit mit Ihnen als Familie sowie den pädagogischen Fachkräften beider Häuser gestaltet. Durch feste Bezugspersonen und eine schrittweise Gestaltung unterstützen wir Ihr Kind dabei, sich sicher in der neuen Umgebung einzuleben. Über den Ablauf informieren wir Sie frühzeitig.

20. V

20.1 Verfassung

Unser Team hat gemeinsam eine Verfassung erarbeitet, die unsere pädagogische Grundhaltung zur Partizipation und zum Beschwerderecht von Kindern festhält.

Die Beteiligung der Kinder ist ein Grundrecht. Kinder haben das Recht, entsprechend ihrem Alter und Entwicklungsstand ihren Alltag mitzugestalten, Entscheidungen mitzutreffen sowie ihre Wünsche, Bedürfnisse und Beschwerden – verbal oder nonverbal – jederzeit zu äußern.

Durch regelmäßige Reflexion und Weiterentwicklung im Team stellen wir sicher, dass Partizipation und Beschwerdemöglichkeiten im Kita-Alltag aktiv gelebt und kontinuierlich weiterentwickelt werden.

20.2 Vertrauen

Das Vertrauen zwischen Ihnen als Familie und uns als Einrichtung ist die wichtigste Grundlage für eine gelingende Zusammenarbeit. Ein offener und wertschätzender Austausch sowie gegenseitiges Vertrauen stärken unsere Erziehungspartnerschaft und ermöglichen es uns, gemeinsam zum Wohl Ihres Kindes zu handeln.

Nur wenn Familie und Kita vertrauensvoll zusammenarbeiten, können wir Ihr Kind bestmöglich in seiner Entwicklung begleiten, fördern und unterstützen.

20.3 Verhaltenskodex

Das Wohl und der Schutz der uns anvertrauten Kinder stehen für alle Mitarbeitenden der Kita Drachenweide an erster Stelle. Unser Verhaltenskodex gibt Orientierung für einen respektvollen, achtsamen und professionellen Umgang mit den Kindern. Er unterstützt die Fachkräfte dabei, die Balance zwischen Nähe und Distanz zu wahren und wird regelmäßig überprüft und weiterentwickelt.

Alle Mitarbeitenden, die in unserer Einrichtung tätig sind, verpflichten sich zur Einhaltung des Verhaltenskodex. Dieser wird bei Arbeitsbeginn besprochen, anerkannt und schriftlich unterschrieben.

21. W

20.1 Windel/Pflege

Die Pflege- und Wickelsituationen sind für uns wichtige Momente der Zuwendung und Beziehungsgestaltung. Jedes Kind wird regelmäßig sowie bei Bedarf gewickelt, damit es sich sauber, wohl und wertgeschätzt fühlt.

Dabei achten wir auf einen liebevollen, respektvollen Umgang, die Wahrung der Intimsphäre und die individuellen Bedürfnisse des Kindes. Alle Handlungen werden sprachlich begleitet und die Kinder werden – entsprechend ihrem Entwicklungsstand – aktiv einbezogen. Hygiene, Sicherheit und das Wohlbefinden des Kindes stehen dabei jederzeit im Mittelpunkt.

Den Übergang zur Ausscheidungsautonomie begleiten wir einfühlsam und orientieren uns an den Signalen und dem Entwicklungstempo des jeweiligen Kindes.

22. Z

22.1 Zähne putzen

Die tägliche Zahnpflege findet bei uns nicht in der Einrichtung statt. Wir überlassen das Zähneputzen bewusst den Familien zu Hause, damit die Kinder dort feste Routinen entwickeln und die Zahnpflege gemeinsam mit ihren Bezugspersonen erleben können.

22.2 Zecken

Da wir uns auch in der Natur aufhalten, kann es vorkommen, dass ihr Kind von einer Zecke gestochen wird. Sollte dies der Fall sein, informieren wir Sie umgehend.

Die Entfernung von Zecken erfolgt in unserer Einrichtung grundsätzlich nicht. Sie haben die Möglichkeit, Ihr Kind abzuholen und die Zecke selbst zu entfernen oder entfernen zu lassen. Bis dahin wird die betroffene Stelle von uns geschützt und beobachtet.

Nach Aufenthalt im Wald oder in hohem Gras bitten wir Sie außerdem, Ihr Kind zu Hause sorgfältig auf Zecken zu kontrollieren. Eine frühzeitige Entdeckung und Entfernung kann das Risiko von Folgeerkrankungen verringern.

Die Entscheidung, Zecken nicht in der Einrichtung zu entfernen, wurde im Team bewusst getroffen und dient der Wahrung unserer Zuständigkeiten sowie der Sicherheit aller Beteiligten.